



Lokaltermine

Freitag

JAGSTHAUSEN-OLNHAUSEN

Jugendscheune. Griesäcker 2. 19.00
Scheunenparty mit Live-Musik, Bierwagen und Barbetrieb

MÖCKMÜHL

Kindergarten im Lehle. 8.45 Nordic-Walking. Aktive Senioren

NEUENSTADT

Ladenfläche ehem. Schlecker. Lindenplatz. 18.00-21.00 Gemeinnütziger Flohmarkt zugunsten der Renovierung der ev. Kirche Neuenstadt und Diakonie. Flohmarktteam

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an:
Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Brandalarm wegen Pizza

MÖCKMÜHL Feueralarm gab es in der Nacht zum Donnerstag im Möckmühl. Kurz vor 1 Uhr schlug in einem Mehrfamilienhaus in der Brucknerstraße ein Rauchmelder an. Die Feuerwehr stellte fest, dass ein Bewohner eine Pizza im Backofen vergessen hatte, die irgendwann zu kochen anging. Mithilfe eines Gebläses wurden die Wohnung und das Treppenhaus des Gebäudes rauchfrei gemacht. Verletzt wurde niemand. *red*

Kriminalstatistik wird vorgestellt

ROIGHEIM Die Mitglieder des Gemeinderats Roigheim sprechen am Dienstag, 23. Mai, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses über die Kriminalstatistik der Polizei. Weitere Themen sind: Verabschiedung der Nachtragshaushaltssatzung, Bauplatzschließung im Gebiet „Im Wolfshaus“, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. *red*

Singspiel über Reformation

BAD WIMPFEN „Aufbruch um die Neue Nachricht – Der Reformator Erhard Schnepf in Wimpfen“ heißt das Singspiel, das zum Reformationsjubiläum am Samstag, 20. Mai, um 16 Uhr in der Stadtkirche Bad Wimpfen aufgeführt wird. Auch die Tanzgruppe Tanzschuh und ein Projektchor wirken mit.

Der Singspiel-Text von Pfarrerin Dr. Heidi Buch und die Musik von Bezirkskantor Thomas Astfalk setzten eine ereignisreiche Zeit der Stadt- und Kirchengeschichte in Szene: Der bedeutende Reformator Erhard Schnepf wurde 1523 in die Reichsstadt Wimpfen berufen. Er heiratete die Tochter des Reichsschultheißen Margaretha Wurzelmann und sollte als Feldprediger die reformatorische Lehre verkünden. Schnepf lehnte ab und nahm bereits 1525 den Ruf an den Hof des Landgrafen von Hessen an. *red*

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-559 Claudia Kostner ck
-324 Vanessa Müller vm
-414 Wolfgang Müller wom
-268 Petra Müller-Kromer amo
-336 Julia Neuert jun
-268 Kirsil-Fee Rexin fee
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Auf Chip gebannt und im Großformat gedruckt

MÖCKMÜHL Fotoausstellung im Rathaus ergänzt das Buch „Raum Heilbronn – Stadt Möckmühl“

Von Rudolf Landauer

Die Schönheiten Möckmühls – die prächtigen und historischen Fachwerkhäuser, die Stadtmauern, Gassen und Winkel, Schulen und moderne Häuser – bleiben oft gerade denjenigen verborgen, die die schönen Zeugnisse und Bauwerke tagtäglich vor Augen haben. Oftmals werden die Blicke erst dann wieder dafür sensibilisiert, wenn ein externer Fotograf wie Bernhard J. Lattner mit der Kamera durch die Stadt und den Landkreis zieht, um mit seiner Kamera die prächtigen Dinge der gewohnten Umgebung abzulichten. Passend zum gleichnamigen Buch „Raum Heilbronn – Stadt Möckmühl“ wurde nun im Rathaus eine Fotoausstellung eröffnet.

„Ein wichtiger Beitrag für die Wahrnehmung von Möckmühl.“

Bürgermeister Stammer

Aus seinem im Januar dieses Jahr erschienen Buch: „Raum Heilbronn. Leben – Arbeiten – Perspektiven“ entwickelte sich ein weiteres Werk über die Stadt Möckmühl, das vor kurzem der Öffentlichkeit auf dem Unteren Markt in Möckmühl präsentiert wurde. Der Kunst- und Architekturhistoriker Dr. Joachim Hennze aus Offenau und der stellvertretende Ressortleiter der Landkreis-Redaktion der *Heilbronner Stimme*, Christian Gleichauf, haben ebenfalls an dem Buch mitgewirkt. Mit dem praktischen Format von 21 mal 21 Zentimeter hat es dieselbe Aufmachung wie sein Vorgänger.

Seitenblick Das Foyer und das Treppenhaus im Möckmühler Rathaus haben schon öfters als Ausstellungsräume gedient. Die aussagekräftigen Fotos und Texte von und

HARDTHAUSEN Gemeinsam mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Hardthausen, Harry Brunnet, war der baden-württembergische Minister der Justiz für Europa, Guido Wolf, beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen zu Gast.

Bei ihrem Besuch besichtigten sie ausgewählte Prüfstände, in denen Raumfahrtantriebe für Satelliten und für die Ariane-Trägerraketen entwickelt und getestet werden.

Von Bianca Winkler

NEUENSTADT An der Lindenschule wird es im kommenden Jahr keine weitere Außenklasse der Stephen-Hawking-Schule mehr geben. Das teilte Bürgermeister Norbert Heuser in der jüngsten Gemeinderatssitzung mit. Die Vereinbarung zwischen beiden Schulen endet regulär Ende Juli, da die jetzigen Viertklässler dann an die weiterführende Schule nach Bad Wimpfen wechseln werden. Eine neue Außenklasse im Schulgebäude aufzunehmen, sei nach Ende der Laufzeit wegen Platzmangels nicht mehr möglich.

„Die Stephen-Hawking-Schule hat derzeit keine Schüler aus Neuenstadt und den zugehörigen Stadtteilen, die es rechtfertigen, eine weitere Außenklasse ab Sommer 2017 anzubieten“, erklärte der Rathauschef. Es sei eine gute Zeit für die Beteiligten gewesen, alle Schüler hätten davon profitiert, sagte Heuser.



Die Schönheiten Möckmühls können nun in Natura, im Bildband Raum „Heilbronn – Stadt Möckmühl“ und der Fotoausstellung im Rathaus bewundert werden. Foto: Landauer

über Möckmühl, die Nachbarstädte Neuenstadt, Hardthausen, ergänzt um Seitenblicke ins Heilbronner Land, haben eine sehenswerte Aus-

„Das Buch und die Ausstellung sind eine gelungene Werbung.“

Hauptamtsleiterin Fritz

stellung entstehen lassen. „Auch wer nur seinen Reisepass verlängern, ein Baugesuch abgeben oder gar heiraten möchte, kann dies mit einem Gang durch die Fotografie-Ausstellung im Großformat verbinden.“

Bürgermeister Ulrich Stammer ist sehr angetan von der Arbeit Bernhard Lattners: „Die Arbeit ist ein wichtiger Beitrag für die Wahrnehmung von Möckmühl“, findet der Verwaltungschef.

Reizvoll Das Buch und die Ausstellung würden dem Betrachter ein Gefühl der Lebensqualität vermitteln, fügte er hinzu. Darüberhinaus würden Buch und Ausstellung auch vor Augen führen, dass es ein gutes Schulzentrum gibt sowie Sporteinrichtungen, eine historische Altstadt, Traditionen und reizvolle Landschaften.

Auch die Ortsteile Bittelbronn, Ruchsen, Korb und Züttlingen sind

Verfasser

Das Besondere an dem Buch sind auch die Texte zu den Bildern. Denn sie wurden von einheimischen Personen geschrieben, die aus Möckmühl, seinen Ortsteilen und der Umgebung stammen. Sie geben damit ihre **Eindrücke** und ihre **Einstellung** zu ihrer Heimatstadt wieder, was wiederum die exzellenten Fotos bestens ergänzt. Auch der

stellvertretende Direktor des DLR Lampoldshausen, Klaus Schäfer, hat Bilder des DLR im Buch kommentiert.

Die Foto-Ausstellung im Rathaus kann während der normalen Öffnungszeiten und noch **bis 29. September** besichtigt werden. Zusätzlich ist eine Ausstellung in der Kundenhalle der Volksbank zu sehen. *lan*

durch hübsche Fotos repräsentiert und zeigen einen blitzsauberen Anblick. Da wundert es nicht, dass Bürgermeister Ulrich Stammer in seinem Grußwort zum Buch schreibt: „Ich liebe meine Stadt. Und ich bin

sehr stolz, dass sie in dem Bildband die Hauptrolle spielt“. Natürlich gilt das auch für die Ausstellung. Hauptamtsleiterin Alexandra Fritz: „Das Buch und die Ausstellung sind eine gelungene Werbung.“

Minister Guido Wolf zu Gast beim DLR Lampoldshausen

Darüber hinaus traf Minister Wolf auch Vertreter der europäischen Raumfahrtindustrie Airbus Safran Launchers, die mit 320 Mitarbeitern auf dem rund 50 Hektar großen DLR-Gelände vor allem Kleintriebwerke sowie komplette Antriebssysteme für Satelliten entwickeln, produzieren und testen.

Anliegen „Der Standort Lampoldshausen ist unverzichtbar für die europäische Raumfahrt. Deswegen war es mir als Europaminister ein besonderes Anliegen, mir vor Ort

ein Bild von der beeindruckenden Infrastruktur zu machen. Die Raumfahrt ist ein gutes Beispiel für einen Bereich, in dem wir nur gemeinsam mit unseren europäischen Partnern erfolgreich sein können. Als einzelnes Land wären wir da nicht konkurrenzfähig“, betonte Minister Guido Wolf.

Während des Standortrundgangs stellten DLR-Wissenschaftler die künftigen Perspektiven und Herausforderungen vor. Dazu besuchte Minister Wolf die Baustelle des neuen Oberstufenprüfstands P5.2.

„Die Besonderheit des Prüfstands liegt darin, dass die komplette kryogene Oberstufe der zukünftigen europäischen Trägerrakete Ariane 6, also das Zusammenspiel aller Komponenten, getestet werden kann“, erläuterte Professor Stefan Schlechtriem, Direktor des in Lampoldshausen ansässigen DLR-Instituts für Raumfahrtantriebe. DLR-Ingenieure entwickeln den Prüfstand im Auftrag der Europäischen Weltraumagentur ESA.

Der Prüfstand soll 2018 den Betrieb aufnehmen. Zukünftig sind

nicht nur Tests von Triebwerkskomponenten möglich, sondern auch die Qualifikation gesamter Oberstufen.

Arbeitgeber Harry Brunnet fasste abschließend zusammen: „Zum einen ist das Raumfahrtzentrum ein wichtiger Arbeitgeber für die Region, zum anderen leistet Lampoldshausen mit der Entwicklung neuer Technologien für Raumfahrt- und Satellitenantriebe einen großen Beitrag für Europas zukünftige Raumfahrt.“ *red*

Außenklasse wird schließen

Lindenschule benötigt Räume für Ganztagsbetreuung

Sollte in den nächsten Jahren wieder Bedarf bestehen, könnten Gespräche mit der Stephen-Hawking-Schule geführt werden. Platz benötigt die Lindenschule insbesondere für die Ganztagsbetreuung. Derzeit kümmern sich 14 Mitarbeiterinnen um 81 Kinder im Hort oder der Kernzeit. Um mehr als 20 Prozent, auf über 100 Kinder, soll der Bedarf künftig steigen. Dadurch gibt es keine Raumkapazitäten mehr für die Stephen-Hawking-Schule. Er bedauert den Schritt. „Die Außenklassen waren eine wichtige Bereicherung für unseren Schulstandort.“

Kooperation Über zehn Jahre hat die Kooperation mit der Lindenschule bestanden. Thomas Bohnert, Schulleiter der Stephen-Hawking-Schule, hätte die Zusammenarbeit gerne weitergeführt. „Wir trauern um diesen Standort“, sagte er. Nach den Schulen in Gemmingen und Leingarten ist die Lindenschule die



Über 100 Kinder sollen in der Lindenschule künftig ganztätig betreut werden. Dafür wird Platz benötigt. Die Außenklasse wird auch deshalb schließen. Foto: Bianca Winkler

dritte Einrichtung, die aus Platzgründen die Außenklasse schließen muss. Derzeit sei man auf der Suche nach Alternativen. Bohnert ist zuversichtlich. „Die Gespräche mit ei-

ner Heilbronner Schule verlaufen positiv“. Für das übernächste Schuljahr strebt der Schulleiter einen dritten Standort für eine Grundschul-Kooperation an.

Die Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd ist eine staatlich anerkannte Privatschule. Körperbehinderte und nicht behinderte Kinder lernen gemeinsam. Damit die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Nähe ihres Wohnortes zum Unterricht gehen können, betreibt die Schule auch im Landkreis Heilbronn ein Netz sogenannter Außenklassen, neben Neuenstadt derzeit auch in Oedheim und Bad Wimpfen. Dabei nutzt die Einrichtung deren Räume, die nach den Bedürfnissen der Schüler mit entsprechenden Hilfsmitteln ausgestattet werden. Die Kinder der Außenklassen gehen jeweils fünf Jahre in die Grundschule, vier davon in Kooperation mit den Schülern der öffentlichen Schulen. Nach dem Konzept der Schule hat diese Zusammenarbeit einen Vorteil für beide Seiten: Gemeinsame Schulfeste, Ausflüge und Projekte sollen sie einander näher bringen.